

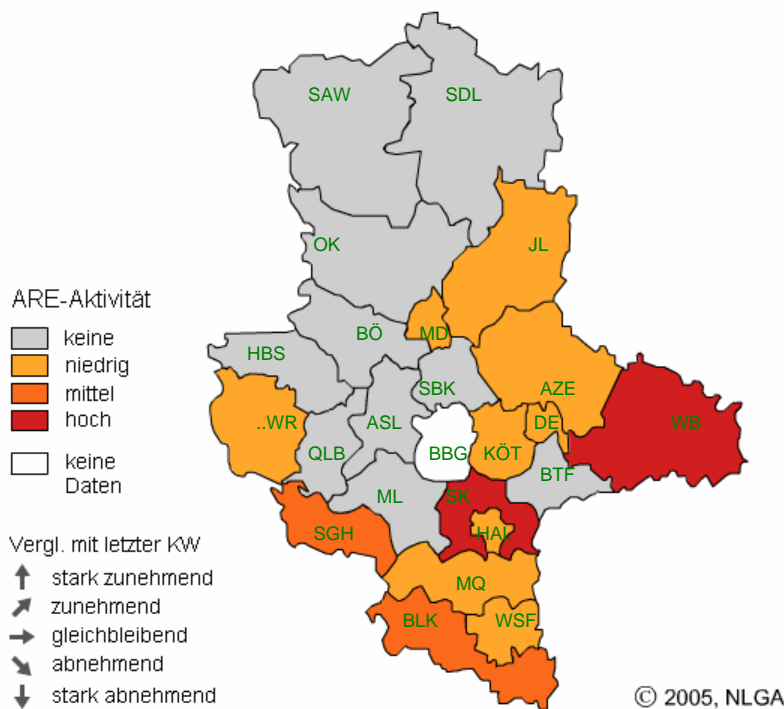
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE) Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 39/2006

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Die Datenerfassung wurde mit der 39. Kalenderwoche (25.09. – 01.10.2006) nach einer etwa 4 Monate andauernden Sommerpause aufgenommen. Ziel der Datenerfassung ist es, die Situation akuter Atemwegserkrankungen unter Kindern, insbesondere auf der regionalen Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte, darzustellen. Dazu melden pro Landkreis/kreisfreier Stadt 5 bis 10 Kindereinrichtungen wöchentlich die Zahl der wegen Atemwegserkrankungen fehlenden Kinder an das zuständige Gesundheitsamt. Die Daten werden an das Landesamt für Verbraucherschutz (LAV) weitergeleitet und für diesen Bericht aufbereitet. Darüber hinaus wird über meldepflichtige Labornachweise von Influenza nach dem Infektionsschutzgesetz und über Ergebnisse der virologischen Überwachung der Influenza und anderer Erreger respiratorischer Erkrankungen in Sachsen-Anhalt informiert.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter



39. KW (25.09. – 01.10.2006)

Aus 23 Landkreisen/kreisfreien Städten wurden Daten übermittelt:

Lediglich im Landkreis Wittenberg und im Saalkreis wurde eine hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen registriert.

Aus dem Burgenlandkreis und aus dem Landkreis Sangerhausen wurde über eine mittlere Aktivität berichtet.

In 9 Landkreisen/kreisfreien Städten waren die akuten Atemwegserkrankungen auf niedrigem Niveau, in 10 Landkreisen wurde keine erhöhte Aktivität nachweisbar.

Virologische Surveillance

Zur Überwachung der Aktivität wichtiger viraler ARE-Erreger inkl. Influenzaviren sollen ab 6.11. (45. KW) in ausgewählten Kinderarztpraxen des Landes regelmäßig ARE-Proben gewonnen und im LAV virologisch untersucht werden. Die Ergebnisse werden dann wöchentlich an dieser Stelle des Berichts veröffentlicht.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden keine Influenzanachweise gemeldet.

**) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de*

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bätghe